

Stuttgart, 26.04.2023

Ergebnisse aus den Workshops zur Evaluation des Fokus-Aktionsplans der Landeshauptstadt Stuttgart

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Beirat für Menschen mit Behinderung	Kenntnisnahme	öffentlich	22.05.2023

Bericht

Im Jahr 2015 hat die Stadt Stuttgart in einem breit angelegten Beteiligungsprozess den Fokus-Aktionsplan (GRDrs 415/2015) zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) erarbeitet und veröffentlicht. Zahlreiche Ideen und Vorschläge wurden gesammelt, wie die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung in Stuttgart verbessert werden kann. In acht Arbeitsgruppen, die sich mit den Themenbereichen (sogenannte Handlungsfelder) Wohnen; Assistenz; Bauliche Barrieren im öffentlichen Raum; Stellung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft; Arbeit und Bildung; Freizeit und Kultur; Alter, Gesundheit, Pflege sowie Information, Kommunikation und Vernetzung beschäftigten, haben 250 Menschen mit und ohne Behinderung mitgewirkt. Dieser Aktionsplan ist Leitlinie für die schrittweise Umsetzung zahlreicher Maßnahmen in Stuttgart gewesen.

Die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung begleitet, fördert und unterstützt gemeinsam mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung die Umsetzung der Maßnahmen. Dazu gehört es auch, die einzelnen Projekte, Themen und Vorhaben voranzubringen und dafür zu sorgen, dass sie nicht ins Hintertreffen geraten. Im Rahmen der Haushaltspakete (GRDrs 866/2017, 375/2019, 62/2021) konnten viele der Maßnahmen umgesetzt und angestoßen werden.

Im Sommer 2021 hat unter Federführung der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung unter Beteiligung von Menschen mit und ohne Behinderung der Evaluations-Prozess begonnen. Die 1a Zugang Beratungsgesellschaft gGmbH mit ihrem Team nueva Süd hat die Wirkung der Umsetzung aus Sicht der Stuttgarter*innen abgefragt.

Die Ergebnisse sind mit GRDrs 526/2022 im September 2022 in einem Abschlussbericht zusammenfassend dargestellt und präsentiert worden. In dieser Sitzung wurde beschlossen, dass mit den Evaluations-Ergebnissen weitergearbeitet werden soll. Im Folgenden

hat die 1a Zugang Beratungsgesellschaft gGmbH aus den am schlechtesten evaluierten Themen 5 unterschiedliche Workshops ausgearbeitet.

In der Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung am 28.11.22 wurden diese fünf Workshops vorgestellt. Die Beiratsmitglieder hatten dann die Möglichkeit, für ihre drei Wunsch-Workshops abzustimmen.

Für folgende Workshops haben sich die Beirats-Mitglieder entschieden:

Workshop zum Lebensbereich > Öffentlichkeit, Teilhabe und Sensibilisierung

Workshop zum Lebensbereich > Das medizinische Gesundheitssystem

Workshop zum Lebensbereich > Nicht "sichtbare" Behinderungen

Die Workshops sind nun abgeschlossen und die Ergebnisse sind in Anlage 1 als Foto-Dokumentation und in Anlage 2 als Abschrift festgehalten.

Die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung hat aus den einzelnen Workshops eine Zusammenfassung in Anlage 3 erstellt.

Diese Zusammenfassung (Anlage 3) aus den Workshops ist als Grundlage zur schrittweisen Umsetzung dieses Prozesses zu verstehen.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Alexandra Sußmann
Bürgermeisterin

Anlagen

Anlage 1 Foto-Dokumentation der Workshops

Anlage 2 Abschrift Foto-Dokumentation der Workshops

Anlage 3 Zusammenfassung der Workshops

<Anlagen>